

Inhalt

1 Einleitung — 1

1.1 Begründung des Gegenstandes und Erkenntnisinteresse — 1

1.1.1 Relevanz des Gegenstandes — 1

1.1.2 Forschungsdesiderate in Bezug auf den Gegenstand — 2

1.1.3 Erkenntnisinteresse der Arbeit — 4

1.2 Aufbau der Arbeit — 5

2 Relevanter Forschungskontext — 7

2.1 Verortung der Arbeit im aktuellen Forschungsdiskurs — 7

2.1.1 Das Forschungsfeld und der Untersuchungsgegenstand der Schreibforschung — 8

2.1.1.1 Das Forschungsfeld der Schreibforschung — 8

2.1.1.2 Historische Entwicklungstendenzen: Von der Textlinguistik zur Schreibforschung — 9

2.1.1.3 Methodische Charakteristika der Schreibforschung — 10

2.1.1.4 Der Untersuchungsgegenstand schriftliche Kommunikation — 11

2.1.1.5 Der Text als Untersuchungsgegenstand der Schreibforschung — 12

2.1.1.6 Die Schreibforschung als dynamisches und integratives Forschungsfeld — 13

2.1.2 Die empiriebasierte Diskurslinie — 14

2.1.2.1 Die Bandbreite empirischer Untersuchungen schriftlicher Textproduktion — 14

2.1.2.2 Aktuelle Herausforderungen empirischer Schreibforschung — 16

2.1.3 Die kompetenzorientierte Diskurslinie — 18

2.1.3.1 Facetten des post-PISA'schen Kompetenzbegriffs — 18

2.1.3.2 Konzeptionelle Ansätze der Modellierung von Schreibkompetenz(en) — 21

2.1.3.3 Empirische Ansätze der Modellierung von Schreibkompetenz(en) — 22

2.1.3.4 Der lange Weg zum Schreibkompetenzmodell — 24

2.1.4 Die soziolinguistische Diskurslinie — 26

2.1.4.1 Soziolinguistische Tendenzen aktueller empirischer Schreibforschung — 26

2.1.4.2 Auf dem Weg zu einer Soziolinguistik des Schreibens — 27

2.1.5	Resümierende Verortung der Arbeit im aktuellen Forschungsdiskurs — 29
2.1.5.1	Text im Kontext – Text als Kontext — 29
2.1.5.2	Das ‚Weniger‘ als ‚Mehr‘: Aktuelle soziolinguistisch orientierte empirische Schreibforschung — 30
2.1.5.3	Schriftsprachliche Ressourcen & Profile vs. Textmerkmale, Indikatoren, Textqualität oder Schreibkompetenz — 32
2.2	Empirische Erkenntnisse der Schreibforschung: Schriftsprachliche Ressourcen und Profile zu Beginn der Sekundarstufe I — 34
2.2.1	Der Ausbau schriftsprachlicher Fähigkeiten in ausgewählten Schreibentwicklungsmodellen — 35
2.2.1.1	Wichtige Modelle und Phasen der Schreibentwicklung — 36
2.2.1.2	Kritische Synthese der Schreibentwicklungsmodelle unter theoretischer und ontogenetischer Perspektive — 39
2.2.2	Entwicklungsstand und -tendenzen schriftsprachlicher Ressourcen zu Beginn der Sekundarstufe I — 43
2.2.2.1	Schreibfähigkeiten am Übergang — 43
2.2.2.2	Globale Aspekte der Textgestaltung — 44
2.2.2.3	Lokale Aspekte der Textproduktion — 45
2.2.2.4	Das Zusammenspiel schriftsprachlicher Ressourcen bei der Textproduktion — 46
2.2.2.5	Textsorten als Entwicklungsdimension — 48
2.2.2.6	Persuasive Briefe schreiben — 49
2.2.3	Die Rolle sozialer Ressourcen bei der Textproduktion zu Beginn der Sekundarstufe I — 53
2.2.3.1	Familiäre Ressourcen — 53
2.2.3.2	Individuelle Ressourcen — 56
2.2.3.3	Institutionell assoziierte Ressourcen — 57
2.2.4	Forschungsstand und -desiderate: ontogenetisch und empirisch — 58
2.2.4.1	Ausbau, Aufbau und Umbau schriftsprachlicher Fähigkeiten — 58
2.2.4.2	Schreibentwicklung als Produkt sozialer, individueller und institutioneller Aspekte — 59
2.2.4.3	Stärkere Berücksichtigung des Textes als Kontext bzw. des funktionalen Zusammenspiels schriftsprachlicher Ressourcen — 60

2.2.4.4 Stärkere Berücksichtigung des Textes im Kontext bzw. des Zusammenspiels schriftsprachlicher und sozialer Ressourcen — 62
2.3 Methoden der Schreibforschung — 63
2.3.1 Sprachliche Dimension: Verfahren der Textauswertung — 63
2.3.1.1 Linguistische Textanalyse — 63
2.3.1.2 Kodierung bzw. Rating von Texten — 65
2.3.1.3 Computerbasierte Verfahren — 67
2.3.2 Messmethodische Dimension: Gütekriterien & Stichprobe — 67
2.3.2.1 Gütekriterien empirischer Schreibforschung — 67
2.3.2.2 Die Umsetzung der Gütekriterien in ausgewählten Studien der Schreibforschung — 69
2.3.2.3 Die Stichprobe als Basis empirischer Untersuchungen — 70
2.3.3 Statistische Dimension: Verfahren der Datenauswertung — 71
2.3.3.1 Deskription als Ausgangspunkt — 72
2.3.3.2 Einbezug mehrerer Variablen — 72
2.3.4 Forschungsstand und -desiderate: methodisch — 73
2.3.4.1 Von verschiedenen Fachkulturen zur interdisziplinären Schreibforschung — 73
2.3.4.2 Reflektierte, fundierte und innovative Textauswertung — 75
2.3.4.3 Stärkere Berücksichtigung von Gütekriterien empirischer Schreibforschung — 77
2.3.4.4 Rückgriff auf unterschiedliche Sampling-Methoden — 78
2.3.4.5 Von der konventionellen zur postkonventionellen statistischen Norm — 79
3 Anlage der Untersuchung — 81
3.1 Herleitung von Anlage und Zielsetzung(en) der Untersuchung — 81
3.2 Empirische Datengrundlage — 84
3.2.1 Das interdisziplinäre Forschungsprojekt FUnDuS — 84
3.2.2 Von den FUnDuS-Daten zu den Daten dieser Untersuchung — 86
3.2.3 Textuelle Daten — 88
3.2.3.1 Datenerhebung und Schreibaufgabe — 88
3.2.3.2 Schriftsprachliche Variablen — 90
3.2.4 Soziale Daten — 92
3.2.4.1 Familienbezogene Variablen — 93
3.2.4.2 Schülerbezogene Variablen — 96

3.3 Methodisches Vorgehen — 98
3.3.1 Sampling — 98
3.3.1.1 Extremgruppen-Sampling — 98
3.3.1.2 Auswahlvariable Textlänge — 101
3.3.2 Textauswertung — 103
3.3.2.1 Linguistische kriteriale Textanalyse — 104
3.3.2.2 Berücksichtigung von Gütekriterien — 105
3.3.2.3 Umschrift der Texte — 106
3.3.3 Von der Textauswertung zur Datenauswertung — 108
3.3.4 Statistische Auswertung — 110
3.3.4.1 Zu berücksichtigende Aspekte schreibforschender, quantitativ-explorativer Untersuchungen — 111
3.3.4.2 Gewählte Verfahren und Prinzipien der statistischen Auswertung — 113
3.4 Empirische Forschungsfragen — 114
4 Empirische Analysen — 116
4.1 Beschreibung und Sampling der Stichproben — 117
4.1.1 Die soziale Zusammensetzung der Ausgangsstichprobe — 117
4.1.1.1 Familienbezogene Variablen — 117
4.1.1.2 Schülerbezogene Variablen — 122
4.1.1.3 Resümee — 124
4.1.2 Von der Ausgangsstichprobe über die Textlänge zu den Extremgruppen: Beschreibung der Stichprobenziehung — 125
4.1.3 Die soziale Zusammensetzung der Extremgruppen (Forschungsfrage 1) — 129
4.1.3.1 Familienbezogene Variablen — 130
4.1.3.2 Schülerbezogene Variablen — 135
4.1.3.3 Beantwortung von Forschungsfrage 1 & Diskussion der Ergebnisse — 138
4.2 Der Einsatz schriftsprachlicher Ressourcen in den Extremgruppentexten (Forschungsfrage 2) — 141
4.2.1 Argumentative Lexik — 142
4.2.1.1 Analytisches und methodisches Vorgehen — 145
4.2.1.2 Reliabilität der Analysen — 147
4.2.1.3 Argumentative Konnektoren in den Extremgruppentexten — 147
4.2.1.4 Argumentativer Marker in den Extremgruppentexten — 150
4.2.1.5 Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse — 154

4.2.2	Syntaktische Muster — 156
4.2.2.1	Analytisches und methodisches Vorgehen — 158
4.2.2.2	Reliabilität der Analysen — 169
4.2.2.3	Die Produktion minimaler satzwertiger Einheiten in den Extremgruppentexten — 169
4.2.2.4	Die Profilstufen der Extremgruppentexte — 170
4.2.2.5	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse — 173
4.2.3	Orthographische und morphosyntaktische Richtigkeit — 180
4.2.3.1	Analytisches und methodisches Vorgehen — 181
4.2.3.2	Reliabilität der Analysen — 185
4.2.3.3	Orthographische Abweichungen in den Extremgruppentexten — 186
4.2.3.4	Morphosyntaktische Abweichungen in den Extremgruppentexten — 188
4.2.3.5	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse — 190
4.2.4	Umsetzung der Textsorte — 193
4.2.4.1	Analytisches und methodisches Vorgehen — 193
4.2.4.2	Reliabilität der Analysen — 195
4.2.4.3	Die Umsetzung der Textsorte in den Extremgruppentexten — 195
4.2.4.4	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse — 196
4.2.5	Thematische Begründungszusammenhänge — 197
4.2.5.1	Analytisches und methodisches Vorgehen — 198
4.2.5.2	Das Kategoriensystem thematischer Begründungszusammenhänge — 199
4.2.5.3	Reliabilität der Analysen — 204
4.2.5.4	Die thematischen Begründungszusammenhänge der Extremgruppentexte — 204
4.2.5.5	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse — 215
4.2.6	Argumentative Vertextungsmuster — 217
4.2.6.1	Analytisches und methodisches Vorgehen — 219
4.2.6.2	Reliabilität der Analysen — 225
4.2.6.3	Argumentative Vertextungsmuster in den Extremgruppentexten — 225
4.2.6.4	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse — 228
4.2.7	Resümierende Beantwortung von Forschungsfrage 2 — 229
4.3	Schriftsprachliche und soziale Ressourcen im Zusammenspiel — 231
4.3.1	Die Herausarbeitung schriftsprachlicher Profile in den Extremgruppen (Forschungsfrage 3) — 231

4.3.1.1 Analytisches und methodisches Vorgehen — 232
4.3.1.2 Der Rückgriff auf die verschiedenen schriftsprachlichen Ressourcen — 234
4.3.1.3 Zusammenhänge zwischen den schriftsprachlichen Ressourcen — 237
4.3.1.4 Beantwortung von Forschungsfrage 3 & Diskussion der Ergebnisse — 240
4.3.2 Der Zusammenhang ausgewählter schriftsprachlicher und sozialer Ressourcen in den Extremgruppen (Forschungsfrage 4) — 244
4.3.2.1 Analytisches und methodisches Vorgehen — 245
4.3.2.2 Zusammenhänge zwischen syntaktischer Komplexität und ausgewählten familiären und individuellen Ressourcen — 247
4.3.2.3 Zusammenhänge zwischen syntaktischer Varianz und ausgewählten familiären und individuellen Ressourcen — 249
4.3.2.4 Zusammenhänge zwischen orthographischer Richtigkeit und ausgewählten familiären und individuellen Ressourcen — 250
4.3.2.5 Beantwortung von Forschungsfrage 4 & Diskussion der Ergebnisse — 251
5 Rückblick und Ausblick — 255
5.1 Schreibforschend-theoretisch — 255
5.1.1 Der Einsatz schriftsprachlicher Ressourcen (Forschungsfrage 2) — 255
5.1.2 Die Beschaffenheit schriftsprachliche Profile (Forschungsfrage 3) — 259
5.1.3 Der Zusammenhang schriftsprachlicher und sozialer Ressourcen (Forschungsfrage 4) — 261
5.2 Schreibforschend-methodisch — 264
5.2.1 Extremgruppenvergleich über die Auswahlvariable Textlänge (Forschungsfrage 1) — 264
5.2.2 Textauswertung 2.0: Integration von Software, linguistischen Analysekriterien, Gütekriterien und Statistik — 265
5.2.3 Operationalisierung schreibforschend(-soziolinguistisch) relevanter Variablen — 267
5.3 Schreibforschend-praktisch — 268
5.3.1 Argumentatives Schreiben zu Beginn zu Sekundarstufe I — 269

5.3.2 Ressourcenorientierte Diagnostik — **269**

5.3.3 Ressourcenorientierte Förderung — **270**

Literaturverzeichnis — 272

Internetquellen — 293

Abbildungsverzeichnis — 295

Tabellenverzeichnis — 297

